

Bruderliebe

Immer schon war Bruderliebe das besondere Merkmal der Jünger Jesu. Wie hätten sie die großen Auseinandersetzungen mit dem Heidentum, wie hätten sie die Anfeindungen und schweren Verfolgungen, denen sie ausgesetzt waren, ohne diesen Zusammenhalt bestanden, ohne das feste Band der Liebe? Nicht durch die Gelehrsamkeit ihrer besten Denker, sondern durch die Liebe ihrer schlichtesten Glieder behielt die Gemeinde den Sieg.

Der alte Apologet Marcus Minucius Felix (2./3. Jh.) lässt in einer Verteidigungsschrift zwei Freunde über das Christentum disputieren, von de-

nen der eine noch die Götter verehrt. In dem Gespräch findet sich die feine Bemerkung: „Die Christen lieben sich, noch ehe sie sich kennen.“ Und der heidnische Spötter Lukian von Samosata (2. Jh.), der die Christen als „blindgläubige Schwärmer“ dargestellt hat, musste ihnen doch das Zeugnis geben, wenn auch mit der Lauge seines Spotts übergossen: „Ihr Gesetzgeber hat sie überredet, sich zu lieben. Und danach handeln sie auch.“

Ein anderes Kleid hat die Liebe Christi nicht, sie geht im Gewand der Bruderliebe über die Erde.

Heinz Schäfer

(aus: *Mach ein Fenster dran*)